



Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf
 Fischbach • Feldschlößchen • Großerkmannsdorf
 Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißg.

Im Überblick

Ihre Meinung ist gefragt Seite 3

Wie die Hüttermühle wirklich zu ihrem Namen kam Seite 4

Neues aus Kleinwachau Seite 5

Sommerzeit - Ferienzeit Seite 7

Ihr **TAXI-RUF** Angelika Puhle für Radeberg und Umgebung
03528 4877163

die Radeberger
 Heimatzeitung
 Oberstraße 16a, 01454 Radeberg
Öffnungszeiten
 Mo. - Mi. 08.00 - 11.30 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
 Do. 08.00 - 11.30 Uhr & 13.00 - 15.00 Uhr
 Fr. 08.00 - 12.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
 Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

112	Notruf	Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
03571-19222	Sa, So	Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296		Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/ Feuerwehr

Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf

01./02.07.	Frau Dr. Dittrich	Wachau, Hauptstr. 55	Tel. 03528/48 77 25
08./09.07.	Frau DS Henack, Herr DS Henack	Radeberg, Heidestraße 156	Tel. 03528/44 23 76

jeweils Sa./So.: 10.00 - 12.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten für akute Fälle: 0152/04 93 73 67 oder 0152/04 93 87 24

Notdienstbereitschaft Apotheken
 Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

01.07.	Elefanten Apotheke, Altstadt Radeberg	Tel. 03528/44 78 11
02.07.	Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz	Tel. 035955/45 268
03.07.	Löwen-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 22 28
04.07.	Heide-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 27 70
05.07.	Mohren-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 58 35
06.07.	Löwen-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 22 28
07.07.	Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf	Tel. 035952/58 91 5

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
 werkt. 19.00-07.00 Uhr u. Sa., So., ganztägig, nur nach telef. Anmeldung

30.06. - 07.07.	Frau DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla	Tel. 035205/73 388
07.07. - 14.07.	Herr DVM Jakob, Radeberg	Tel. 03528/44 74 57 oder 0171/81 47 753

Für die Bereiche Dresden-Nord, Langebrück, Weixdorf, Ottendorf-Okrilla, Radeberg

werkt. 19.00-6.00 Uhr u. feiertags Sa., So. ganztägig

Notdienst nur nach telef. Anmeldung unter Tel. 035201/730-0 Tierarztpraxis Dr. Ehrlich Langebrück

30.06. - 07.07.	TÄ Dorothea Trepte (Tierarztpraxis Dr. Ehrlich Langebrück)
07.07. - 14.07.	Dr. Mathias Ehrlich (Tierarztpraxis Dr. Ehrlich Langebrück)

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit.
 Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf Tel. 035973-2830

BEILAGENHINWEIS
 Wir bitten um freundliche Beachtung der Beilagen:
 • Euronic XXL Frequenz Radeberg
 • H&S Pletzsch GmbH & Co. KG

Großes Jubiläum – kleines Fest

Der Rassekaninchenzuchtverein Liegau-Augustusbad feierte seinen 70. Geburtstag

Die Sonne strahlt, das Festzelt steht, die Getränke sind gekühlt und das Schwein am Spieß brutzelt am Feuer. Eine bessere Kulisse hätten sich die Vereinsmitglieder des Liegauer Kaninchenzuchtvereins nicht wünschen können. Vorstandsvorsitzender Wiehland van der Ahe nahm Samstagabend ab 18.00 Uhr in und an der alten Feuerwehr die Glückwünsche entgegen. Zu den Gratulanten zählten neben Oberbürgermeister Gerhard Lemm und Ortsvorsteher Gabor Kühnapfel auch die Freiwillige Feuerwehr Liegau-Augustusbad, der Kinder- und Jugendstadtrat und natürlich zahlreiche Züchterfreunde. Eine etwas weitere Anreise hatten an diesem Abend der Vorsitzende des Landesverbandes des Landesverbandes der sächsischen Rassekaninchen, Jörg Peterseim und sein Kollege aus dem Kreisverband Dresden / Meißen, Kreisvorstand Gerald Nesdropa. Gegründet wurde der Verein übrigens am 14. Juni 1947.

Zurzeit züchten 21 Erwachsene und 3 Jugendliche in ihrer Freizeit die verschiedensten Rassekaninchen und präsentieren diese regelmäßig auf Ausstellungen und Tierschauen, wie beispielsweise in der Turnhalle auf der Pulsnitzer Straße in Radeberg. Somit werden unter anderem die alten, gefährdeten Rassen erhalten. Um die Vereinsarbeit stetig fortsetzen zu können, sind die Liegauer Langhohren-



VL: Gabor Kühnapfel, Ortsvorsteher Liegau-Augustusbad; Wiehland van der Ahe, Vorstandsvorsitzender des Rassekaninchenzuchtvereins Liegau-Augustusbad; Gerhard Lemm, Oberbürgermeister Stadt Radeberg; Jörg Peterseim, Vorsitzender des Landesverbandes der sächsischen Rassekaninchen und Gerald Nesdropa, Vorsitzender des Kreisverbandes Dresden / Meißen.



Tolles Geschenk der Freiwilligen Feuerwehr – ein echter Gaumenschmaus für die Kaninchen.

züchter allerdings ständig auf Nachwuchssuche. Denn neben der Zucht der pelzigen Tiere benötigt vor allem die Organisation und Durchführung von Ausstellungen immense Arbeitskraft. Wer also Lust hat, kann sich dem Verein gern anschließen. Immerhin waren es zur Gründung knapp doppelt so viele Mitglieder. Ein Jahr nach der Gründung waren es sogar schon 110 Züchterfreunde. Allerdings dauerte es kaum vier Jahre und die Mitgliederzahl sank wieder rapide auf 54 Züchter.

Mehr zur Historie des Vereins lesen Sie voraussichtlich in unserer Ausgabe 30, welche am 28. Juli 2017 erscheint.

Wir gratulieren den Züchtern des Rassekaninchenzuchtvereins S114 Liegau-Augustusbad und Umgebung e.V. und wünschen für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute!

Text & Fotos: Red.

Was für ein Wahnsinn - WIR SIND POKALSIEGER!

Reichlich Freudentränen flossen gegen 14:45 Uhr auf Radeberger Seite. Soeben hatte sich unsere Mannschaft um Cheftrainer Heiko Mahler mit einem 3:2 (1:0)-Sieg im Finale über die favorisierte SpG Reinhardtendorf/ Bad Schandau den Pokalsieg in der Kreisunion Dresden/ Meißen/ Sächsischen Schweiz/ Osterzgebirge gesichert. Pokalspielleiter Mike Grunnack überreichte Spielführerin Lena Schöneich nach 90 nervenaufreibenden Minuten auf der Sportanlage der SG Motor Freital den Pokal. Zudem wurde unsere Jennifer Keller als Torschützenkönigin für die abgelaufene Meisterschaftssaison geehrt.

Unser Trainerteam konnte am Samstag auf 14 Mädels zurückgreifen, darunter sieben B-Juniorinnen. Erstmals im Kader stand Laura Hartmann, welche erst vor einer Woche ihren 16. Geburtstag feiern konnte. Allen Mädels konnte man vor dem Spiel die Nervosität anmerken - war es doch für alle Spielerinnen unserer jungen Mannschaft (Durchschnittsalter 17 Jahre) das erste große Finalspiel.

Bei windigen aber sonst angenehmen Wetterbedingungen verzeichnete Reinhardtendorf/ Bad Schandau die erste Großchance - doch diese vergaben sie leichtfertig. Nun kamen unsere Mädels besser ins Spiel und es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. In der 31. Min schoss unsere Jenny einen Konter erfolgreich zum 1:0 ab. Danach weitere (Groß-) Chancen auf beiden Seiten, welche allerdings nicht genutzt werden konnten. Mit diesem 1:0 ging es in die Halbzeitpause. Viel zu meckern gab es für unsere Trainer in der Pause nicht - lediglich ein paar Hinweise. Zu Beginn der 2. HZ wollten die Reinhardtendorferinnen den schnellen Ausgleich erzielen und machten mächtig Druck. Doch unsere Abwehr hielt diesem stand und wir kamen zu immer mehr Entlastungsangriffen. Einer davon in der 59. Min: Debütantin Laura Hartmann setzte sich schön auf der rechten Seite durch, passte in den Lauf von Jennifer Keller und diese erzielte das 2:0. So langsam



schwanden die Kräfte bei einigen unserer Spielerinnen, es wurde munter gewechselt und der Druck des amtierenden Meisters und Hallenmeisters nahm wieder zu. Dies zahlte sich in der 67. Min aus und so stand es nur noch 2:1. Doch unsere Mädels steckten nicht auf. Nur zwei Minuten später fing Jenny einen missglückten Abwurf der Schandauer Hüterin ab und konnte mit einem straffen Schuss die 2-Toreführung wiederherstellen. 15min vor Schluss krochen viele unserer Spielerinnen auf dem Zahnfleisch und wir wechselten erneut einige Spielerinnen.

Reinhardtendorf warf nun alles nach vorn und wurde in der 77. Min erneut belohnt - Spielstand nun noch 3:2 aus unserer Sicht. Nun war es in den letzten Minuten ein wahrer Pokalkrimi mit (Groß-)Chancen auf beiden Seiten doch unsere Mädels hielten stand und brachten das 3:2 so mit großem Willen, Kampf und Laufbereitschaft über die Zeit. „Ein Riesenkompiment an die Mädels! Sie haben die taktischen Vorgaben hervorragend umgesetzt und sich nicht aus der Ruhe bringen lassen. Es war ein Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften auf Augenhöhe. Ich bin mehr als zufrieden, einfach eine geile Sache“, freute sich Heiko Mahler über den Triumph.

Mädels, einfach Weltklasse was ihr geleistet habt. Wir sind einfach nur verdammt stolz auf so ein geiles Team!!!

Text & Fotos: Markus Fischer, RSV Abteilung Fußball

Elefant macht Aktion Natürlich

Mineralstoffanalyse

ELEFANTEN APOTHEKE Altstadt Radeberg

Apotheker Thomas Lappe
 Röderstraße 1 - 01454 Radeberg
 Telefon: 03528-44 78 11
 Telefax: 03528-44 78 09
 E-Mail: EARBDB@apofat.de
 Internet: www.apofat.de
 Unsere Öffnungszeiten:
 Mo-Fr: 8-19 Uhr · Sa: 8-13 Uhr
 Filialapotheke der apofat e.K.
 Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf

25% Rabatt-Gutschein*

Einzulösen beim Einkauf in Ihrer
Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg

*Auf ein Produkt ihrer Wahl außer Verschreibungspflichtigen, Zusatzlingen, Räucher, Aftersnack, keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutscheinen aus Verteilung, keine Ausdrücke und Kopien.

Gültig bis 08.07.2017

Nach der Saison ist vor der Saison

Jetzt Karten sichern für die Spielzeit 2017 / 2018

Bier-Theater
 Radeberger
 Hauptstraße 59
 Telefon 03528 / 48 70 70
 info@biertheater.de
 www.biertheater.de

Große Kreisstadt Radeberg

Der Oberbürgermeister der Stadt Radeberg und die Ortsvorsteher von Grobberkmannsdorf, Liegau-Augustusbad und Ullersdorf gratulieren herzlich

zum 85. Geburtstag
25.06. Christa Paech
zum 80. Geburtstag
25.06. Klaus Gabler
27.06. Helga Koch
30.06. Ullrich Moch
zum 75. Geburtstag
27.06. Rainer Raubold
28.06. Joachim Kaiser

30.06. Waltraud Löderich
zum 70. Geburtstag
25.06. Ferdinand Redlich (OT Ullersdorf)
26.06. Christine Grünberg
30.06. Renate Scholz
sowie den Eheleuten Margit & Wolfgang Müller (OT Liegau-Augustusbad) zu Ihrer Goldenen Hochzeit am 26.06. verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Glück für alle weiteren Ehejahre.

Eingeschränkte Besucherzeiten

Mo/Mi	08.30 - 11.15 und 12.00 - 16.00 Uhr
Di/Do	08.30 - 11.15 und 12.00 - 18.00 Uhr
Fr	08.30 - 14.00 Uhr

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Radeberg ist in der Zeit vom 10.07.2017 bis 15.09.2017 wie folgt geöffnet.

Stadtverwaltung Radeberg

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates vom 21.06.2017

Beschluss-Nr. SR041-2017

Der Stadtrat beschließt die Auftragsvergabe Los 12 – Rohbauarbeiten für den Neubau Stadtwirtschaftshof in Höhe von 560.171,01 € an die Firma: SWIETELSKY Baugesellschaft mbH. Zweigniederlassung Meißen Leipziger Straße 40 01662 Meißen

4. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 65 in der Fassung vom 18.Mai 2017, bestehend aus der Planzeichnung – Teil A und den textlichen Festsetzungen – Teil B sowie der beigefügten Begründung – Teil C mit einem Schallschutzgutachten als Anlage, wird gebilligt.
5. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Offenlage zum Entwurf des Bebauungsplanes auf Grundlage von § 13 a BauGB durchzuführen.

Beschluss-Nr. SR046-2017

1. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 70 wird geändert. Zum räumlichen Geltungsbereich gehören folgende Flurstücke der Gemarkung Radeberg: 1201/6, 1206/3, 1306/15, 1306/16, 1306/17, 1306/18, 1306/p, 1306/s, 1306/w, 1307/1, 1307/6, 1307/7, 1307/a, 1307/b, 1308/5, 1308/21, 1308/22, 1308/23, 1308/24, 1308/k, 1308/l, 1308/m, 1369/5, 1550/11, 1578, 1579 sowie Teile von Flurstück 1204/7, 1306, 1306/x, 1308/6, 1368/3, 1371/4, 1371/5, 1550/9, 1548/5, 1548/8, 1581. Rechtsverbindlich ist die Festsetzung des räumlichen Geltungsbereiches auf der Planzeichnung – Teil A.
Der räumliche Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ~ 5,3 ha.

2. Der Abwägungsvorschlag zu den eingegangenen Stellungnahmen aus den frühzeitigen Beteiligungen nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs.1 BauGB wird in allen Punkten beschlossen.
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 70 "Wohnbebauung Quartier Pillnitzer Str., Richard - Wagner - Str., Schillerstr." in der Fassung vom 24.05.2017, bestehend aus der Planzeichnung – Teil A, den textlichen Festsetzungen – Teil B und der beigefügten Begründung mit Artenschutzfachbeitrag und Schallimmissionsprognose, wird gebilligt.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Offenlage nach den Bestimmungen von § 13 a BauGB durchzuführen.
Beschluss-Nr. SR047-2017
Die Festsetzung der Art der baulichen Nutzung und der flächenbezogenen Schalleistungspegel für die Fläche eGI im Rahmen der 5. Änderung des B – Planes Nr. 2 „Badstr. Ost mit Wohngebiet Am Sandberg“ soll auf Grundlage von dem Gutachten Emissionskontingentierung / Schallschutz gegenüber Verkehrslärm - Variante 1b erfolgen.

Gerhard Lemm, Oberbürgermeister

11. Radeberger-Unternehmer-Treffen

Der eine oder andere „Aha-Effekt“ war aus dem Teilnehmerkreis des 11. Radeberger-Unternehmer-Treffens am 22.06.2017 durchaus zu vernehmen. Grund war die Vorstellung des Sächsischen Epilepsiezentrum Radeberg Kleinwachau. Die Gäste erfuhren von Herrn Wallmann, dem Direktor des Epilepsiezentrums, im Kirchsaal in Kleinwachau interessante Details aus der bewegten Geschichte der Einrichtung. Klar wurde dabei auch, dass Kleinwachau mit seinem Unternehmensverbund aus den Werkstätten und dem Inklusionsunternehmen paso doble mit ca. 450 Mitarbeitern mittlerweile ein bedeutendes mittelständisches Unternehmen in Radeberg ist.
Herr Schreiber, Leiter der Werkstätten, stellte diese und die Herausforderungen an eine Arbeit mit Menschen mit Behinderungen vor. Über 40 % der Mitarbeiter bei paso doble haben eine Behinderung, dennoch stellt sich das Dienstleistungsunternehmen den gleichen Anforderungen an den Markt, wie jeder andere Mitbewerber auch.
Herr Nuck, Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, präsentierte im Anschluss die neue und bereits mehrfach ausgezeichnete Imagekampagne sowie den neuen Markenauftritt von paso doble. Mehr Informationen dazu finden Sie unter: www.pasodoble.de



Im zweiten Teil informierte Herr Wagner, Wirtschaftsreferent der Stadt Radeberg, über das neue Jobportal des Projektes „Ab in die Wachstumsregion Dresden“ (www.wachstumsregion-dresden.de). Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die attraktiven Unternehmenspakete gelegt, die sicher auch für das eine oder andere Radeberger Unternehmen von Interesse sein werden. Weiterführende Informationen zum Jobportal sowie zu den Unternehmenspaketen finden Sie unter: www.jobportal-wachstumsregion-dresden.de.

J. Wähnert, Pressesprecher Stadt Radeberg

Gemeinde Wachau

Der Bürgermeister der Gemeinde Wachau sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Feldschlößchen/Wachau, Leppersdorf, Seifersdorf und Lomnitz gratulieren auf das Herzlichste

Ortsteil Feldschlößchen

25.06. Heinz Kästner
27.06. Reinhold Jahn
Ortsteil Leppersdorf
21.06. Karl-Heinz Geipel

85. Geburtstag
85. Geburtstag
70. Geburtstag

Ortsteil Lomnitz

24.06. Helga Kreuzte
Ortsteil Seifersdorf
21.06. Gisela Noack

80. Geburtstag
75. Geburtstag

Gemeinde Arnsdorf

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Arnsdorf sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Fischbach, Kleinwolmsdorf und Wallroda gratulieren auf das Herzlichste

25.06. Karin Kurze	75. Geburtstag	Ortsteil Fischbach
26.06. Wolfgang Hofmann	80. Geburtstag	24.06. Günter Mende
		80. Geburtstag

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Arnsdorf

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz im Monat
Zusammensetzung der Betriebskosten

Betriebskosten je Platz in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	682,33	327,52
erforderliche Sachkosten	205,49	98,64
erforderliche Betriebskosten	887,82	426,16
Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z.B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden)		
1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat		
Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	169,72	169,72
Elternbeitrag (ungekürzt)	192,50	113,50
Gemeindeverwaltung Arnsdorf (inkl. Eigenanteil freier Träger)	525,60	142,94
1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete		
1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat		
Aufwendungen in €		
Abschreibungen	0,00	
Zinsen	0,00	
Miete	1.668,00	
Gesamt	1.668,00	

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	8,92	4,28
		2,41

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendersatz je Platz und Monat

Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Betrages zur Anerkennung der Förderleistungen Tagespflegepersonal (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) durchschnittlicher Erstattungsbetrag für 8,43

Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) durchschnittlicher Erstattungsbetrag für 10,61

Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) durchschnittlicher Erstattungsbetrag für 16,07

Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII) = Aufwendersatz 523,44

2.2. Deckung des Aufwendersatzes je Platz und Monat

Kindertagespflege 9 h in €	
Landeszuschuss	169,72
Elternbeitrag (ungekürzt)	192,50
Gemeinde	161,22

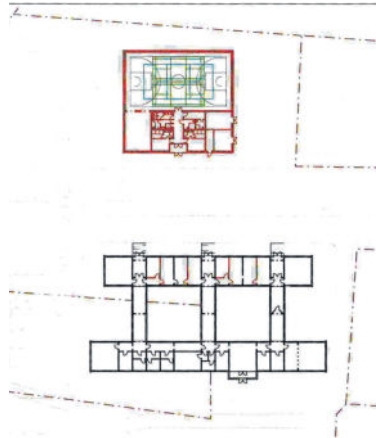
Martina Angermann
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Arnsdorf

In der 36. öffentlichen Gemeinderatssitzung am 19. Juni 2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschl.-Nr. 168/36/17

Der Gemeinderat Arnsdorf beschließt die Variante 2.1 als Grundlage für die weitere Planung.



Beschl.-Nr. 169/36/17

Der Gemeinderat der Gemeinde Arnsdorf beschließt, den

Martina Angermann, Bürgermeisterin

Aktuelles aus dem Rödertal

Erlebnistour durch die Westlausitz am 16.07.2017

Thema „Luther“

Kultur hautnah erleben – das kann man am Sonntag, den 16.07.2017, in der Westlausitz.

Dann lädt die Region Westlausitz zur 5. Erlebnistour per Rad ein. In diesem Jahr steht das Thema „Luther“ auf dem Programm. Die Kleinröhrsdorfer Kirche, die Bischofswerdaer Christuskirche und die Stadtkirche in Großröhrsdorf – das sind die Stationen, die in diesem Jahr angefahren werden.

1. Kirche Kleinröhrsdorf Führung zum Thema „Lutherbäume“
2. Christuskirche Bischofswerda Führung zum Thema „Lutherglauben“ Stadtkirche Großröhrsdorf Führung zum Thema „Lutherbilder“
- 3.



Die Teilnahme an der geführten Radtour ist nur nach Anmeldung möglich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Der Verein Westlausitz bittet deshalb um Anmeldung bis spätestens zum 07. Juli 2017 per Telefon (03528-41961043), per E-Mail (anders@region-westlausitz.de). Das Anmeldeformular kann auf der Westlausitz-Homepage (www.region-westlausitz.de) unter der Rubrik Aktuelles abgerufen werden.

Veranstalter: Westlausitz e.V.
Veranstaltungsort: Region Westlausitz (Großröhrsdorf – Kleinröhrsdorf – Bischofswerda – Großröhrsdorf)
Termin: Sonntag, 16.07.2017, 09:30 bis ca. 15:00 Uhr

Bei der Tour handelt es sich um eine leichte Strecke ohne nennenswerte Steigung. Die Route verläuft vorrangig auf Nebenstraßen und Waldwegen, nur kurze Abschnitte liegen auf stärker befahrenen Straßen. Die Tour eignet sich auch für Familien. Kleinere Pausen auf der Strecke sind möglich

Beginn der Tour ist um 09:30 Uhr, voraussichtliches Ende gegen 15:00 Uhr. Start und Ziel der ca. 40 Kilometer langen Radtour ist der Bahnhof in Großröhrsdorf.

Die Tour wird kostenfrei angeboten.

Text & Foto: Region Westlausitz

Ihre Meinung ist gefragt zum „Buntes Pfingstwochenende mit Bierstadtfest“, denn nach dem Fest, ist vor dem nächsten Fest!

In unserer Ausgabe 23 vom 09.06.2017 berichteten wir über das diesjährige Bierstadtfest zu den positiven Aspekten, aber wir veröffentlichten auch kritische Meinungen. Zu einer objektiven Berichterstattung gehören nicht nur einseitige Betrachtungswinkel, sondern eben auch Gegenmeinungen, aus denen letztendlich, wenn denn gewollt, eine sachliche und konstruktive Diskussion entstehen kann. Insbesondere zu den veröffentlichten Kritikpunkten ermittelte uns die EVENT-AGENTUR SCHRÖDER GMBH ihren Standpunkt, welchen wir hier nachfolgend für eine offene und sachliche Diskussion veröffentlichen:

Wichtig für uns ist jedoch, dass wir die formulierte Kritik ernst nehmen und sie konstruktiv aufgreifen. Dazu gehört auch, falsche Angaben richtigzustellen oder subjektive Eindrücke zu versachlichen – was wir auf Grundlage der folgenden Kern-Aussagen tun.

„Die Organisation wird komplett an Eventmanager abgegeben.“
Wie schon in den Vorjahren organisiert unsere Agentur das Bierstadtfest im Auftrag des Veranstalterteams aus drei gleichberechtigten Partnern, dem Gewerbeverein, der Radeberger Brauerei und der Stadtverwaltung. Diese geben die Leitlinien für das Fest vor, wir setzen diese Vorgaben um. Selbstverständlich bringen wir aber auch sehr gern unsere Ideen und Erfahrungen ein. Auf diese Konstellation weisen wir in unserer Pressearbeit und den Moderationen auf den Bühnen immer wieder hin.

„Der Festumzug wird immer kürzer.“
Der Festumzug, der Funkenflug und das Bierfassrollen werden nicht von uns, sondern von der Stadtverwaltung, dem Karnevalsverein bzw. dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Radeberg organisiert. Die entsprechende Kritik ist bei den jeweiligen Verantwortlichen angekommen – und wir werden sie, wenn gewünscht, gern dabei unterstützen, diese liebgewonnenen Traditionen und echten Höhepunkte des Festes sinnvoll weiterzuentwickeln.

„Jedes Jahr dieselben Händler und es werden immer weniger.“
Dass regelmäßig dieselben ambulanten Händler den Weg nach Radeberg finden, ist ein Zeichen für ein erfolgreiches Fest. Organisatoren hier und anderswo sind auf solch eine Kontinuität stolz. Allerdings gibt es wie überall natürlich auch in Radeberg eine gewisse Fluktuation und jährliche Wechsel bei bestimmten Angeboten. Nachweislich waren in diesem Jahr mehr Händler dabei als 2016.

„Die Standgebühren und Preise sind zu hoch.“
Die Standgebühren sind der Festgröße angemessen und im Vergleich zu anderen eintrittsfreien (!) Festen auf durchschnittlichem Niveau. Dem Ergebnis einer entsprechenden Recherche der „Die Radeberger“-Redaktion stellen wir uns gern. Die Preise für Attraktionen und Getränke gestalten die Händler und somit die Nachfrage, darauf haben wir Organisatoren keinen Einfluss. Jedoch ist es bei einem kostenfreien Fest normal, dass Getränke und Attraktionen preisintensiver sind als bei einem Fest mit Eintritt.

„Die Innenstadthändler werden zu wenig einbezogen.“
Über die vielen Jahre unserer Zusammenarbeit mit den Veranstaltern haben wir unterschiedliche Aktionen entworfen, um die ortsansässigen Händler zu überzeugen, sich an ihrem Stadtgeburtstag selbst zu beteiligen. Beispielsweise zahlen sie aus genau diesem Grund keine Standmiete für Verkaufskaktionen oder die Präsenz auf den Flächen vor ihrem Geschäft. Diese Überzeugungsarbeit ist sehr aufwändig und wird von einseitiger Berichterstattung nicht erleichtert.
„Wo war der angekündigte 3D-Simulator?“
Der 3D-Simulator hat leider tatsächlich gefehlt. Wir hatten zusammen mit dem Betreiber bis zum Schluss gehofft, dass dieses Modul

rechtzeitig eintrifft und in Radeberg seine Weltpremiere feiern kann. Leider ist das nicht gelungen. Dies bedauern wir sehr. Wir wissen aus der reichen Erfahrung vieler Jahre im Veranstaltungsgeschäft, dass bei insgesamt rund 70 Händlern, Aktionen und Schaustellergeschäften nicht auszuschließen ist, dass es im Ablauf zu ungeplanten Änderungen kommt. Selbstverständlich werden wir auch in Zukunft alles dafür tun, solche Ausfälle zu vermeiden.

„Warum war an der Kirche so wenig los?“
Die Kirchstraße und der Kirchplatz wurden deshalb in diesem Jahr nicht einbezogen, weil das Interesse dort in den vergangenen Jahren besucherseitig sehr gering war. Wir haben in der Vergangenheit mehrere Konzepte zur Attraktivitätssteigerung angewandt, aber leider feststellen müssen, dass die Abzweigung zur Kirche bei den Radebergern vergleichsweise wenig Zuspruch genießt.

„Der lokale Bezug ist minimal.“
Angesichts der vielfältigen Aktionen lokaler Initiativen – wie den Aktionen des Lions Clubs, dem Bierfassrollen, der Versteigerung von Fundsachen durch den Oberbürgermeister, der Brauereibesichtigungen, der Wickelstube für Babys, dem Funkenflug und vielen weiteren – können wir diese Aussage nicht nachvollziehen. Wir erleben, dass das Radeberger Bierstadtfest sich sehr wohl von anderen Stadtfesten unterscheidet, und verstehen es als unseren Auftrag, diesen typischen lokalen Charakter zu bewahren. Klar ist aber, dass auch die Einwohner, die Gewerbetreibenden und die lokalen Institutionen gefordert sind, sich für ihren Stadtgeburtstag einzubringen. Je mehr Engagement, desto besser für uns alle.

Für „uns“ alle? Ja, für uns alle!
Das Radeberger Bierstadtfest 2018 wird das neunte Event dieser Größenordnung sein, dass wir in und mit Ihrer Stadt auf die Beine stellen. Wir pflegen seit vielen Jahren beste Beziehungen zu vielen Unternehmen aus Radeberg und der Region. Wir sind anerkannte und erst jüngst für fünf weitere Jahre bestätigte Partner wichtiger Radeberger Institutionen. Und wir sind übers Jahr unzählige Male vor Ort, kennen die Innenstadt, ihre Gassen und Plätze wie unsere Westentasche.

All das bedeutet uns und unseren Mitarbeitern sehr viel – ja, auch wir fühlen uns als „Einheimische“.
Bei der Organisation großartiger Bierstadtfeste und eines unvergesslichen Stadtgeburtstags 2019 für Radeberg und seine Gäste sind wir für jede Anregung und jede tatkräftige Mitwirkung dankbar!

Frank Schröder, Hagen Stieglitz
Geschäftsführer der EVENT-AGENTUR SCHRÖDER GMBH

Redaktionsanmerkung:

Liebe Leserinnen und Leser,
an dieser Stelle möchten wir Sie dazu aufrufen, sich mit Ihren Meinungen, Vorschlägen oder Kritiken zum diesjährigen und zukünftigen Bierstadtfest an der Diskussion zu beteiligen. Ob per Mail, Brief oder Fax, wir werden Ihre Zuschriften den Veranstaltern und der Agentur zur Verfügung stellen.
Kontakt:
per Mail: redaktion@die-radeberger.de
per Fax: 03528-442291
per Brief: die Radeberger Heimatzeitung
Verlags-GmbH
01454 Radeberg, Oberstr. 16 A

Korchi
Ihre freundliche Fachfleischerei

Vom 03. Juli bis 08. Juli 2017

Schlemmen & Sparen!

PREIS-KRACHER DER WOCHE
Lecker + GESPART!
Radeberger Knoten
Chili & Tomate, Parmesan & Basilikum oder Natur, 50g-Stück
0,80 € pro Stück

In der Fleischtheke
Korchi's frische Bratwurst grob **0,79 €** pro Stück

Hähnchenbrust natürlich oder mariniert **0,89 €** pro Stück

Für Grill und Pfanne
Schaschlik mageres Schnitzfleisch, Schweineleber, Kasselerbauch und frische Zwiebeln **0,89 €** pro Stück

SB Hähnchenbrustfilet
in leckerer Curry-Kräutermarinade 2 Stück/Pack, ca. 320g **0,89 €** pro Stück

Salat der Woche
aus der Feinkost-Manufaktur Pulsnitz Eiersalat „Manufaktur“ **1,25 €** pro Stück

Erfresene Salami-Auswahl, in Einzelverpackung, je 250g-Stück
KNÜPPEL-SALAMI
HIRSCH-SALAMI
NUSS-SALAMI
3,10 € pro Stück (-14%)
UNSER ANGEBOT FÜR SIE IM JULI

Alle Angebote gültig, so lange der Vorrat reicht. Aktions- und Rückgabebedingungen vorbehalten.

Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korchi GmbH, Großbrohdorfer Str.33, 01454 Radeberg

Unser Wochenangebot vom 03.07. bis 09.07.2017

	Essen 1 4,40 € / Senior 3,60 €	Essen 2 4,00 € / Senior 3,50 €	Essen 3 3,70 € / Senior 3,20 €	Salate Jetzt wird's knackig!
Mo. 03.07.	Scharfer Rindfleischtopf gemischt m. Gemüse & Reis (Einopf) dazu 2 Brotscheiben	Hähnchen m. Knusperpanade dazu Brokkoli, Kartoffeln und Geflügelsoupe	Quarkkeulen dazu Apfelsmus	Salat 1 - 3,80 € Chesalot Eisberg, Gurke, Tomate, Paprika, Ei, Schinken und gerösteter Kase
Di. 04.07.	Schweinebraten griech. Art dazu Kartoffeln, Finger-Karotten u. Bratensöle	Gemüsesuppe mit Hörchennudeln und Wienerstückchen dazu 1 Joghurtbecher	Spinalauflauf mit Rauchfleisch, Kartoffelwürfeln und Käse überbacken	Salat 2 - 4,00 € Thunfischsalat Eisberg, Gurke, Tomate, Bohnen, Ei, Thunfisch und Zwiebel
Mi. 05.07.	Warme Krautnudeln, Jagdwurstwürfel, Weißkohl, Makkaroni	Gyrosplatte dazu Reis und Tzatziki	Grünkern-Käse-Medallion dazu Püree und Rohkostbeilage	Salat 3 - 4,00 € Griechischer Salat Eisberg, Gurke, Tomate, Paprika, Ei, Feta und Oliven
Do. 06.07.	5 Fischeläbchen dazu Sommergemüse und Püree	Szama Hackepeterklößen auf Sauerkraut gedämpft dazu Kartoffeln	Blumenkohl-Brokkoli Auflauf mit Kartoffelwürfeln und Käse überbacken	Salat 4 - 4,20 € Obstsalat Früchte der Saison
Fr. 07.07.	Gepökelte Dicke Rippenchen dazu Sauerkraut, Kartoffeln und Bratensöle	Griechische Tomatenschnitte mit Feta auf Schwarzbrot mit Zwiebeln angerichtet (kalt)	Milchreis aus frischer Kuhmilch dazu Zucker, Zimt und Früchtemix	Mo. - Fr. Tagesvorsuppe & Abendrotplatte für 1-2 Pers.
Sa. 08.07.	Puten-Frikadellen dazu Blumenkohl, Püree und Geflügelsoupe	Angebot 1 4,90 € / Senior 3,80 € Steak mit Würzfleisch überbacken dazu Westernkartoffeln		
So. 09.07.	Falscher Hase dazu Möhren, Kartoffeln und Bratensöle	Angebot 2 6,40 € / Senior 4,60 € Rinderroulade dazu Roulkraut, 3 Klöße und Bratensöle		
Tagesvorsuppe	Mediterrane Tomatensuppe 2,00 €	Dessert - 1,30 € Pflaumenkompott		
Abendrotplatte für 1-2 Personen	Nudelsalat vegetarisch dazu 2 Beefsteaks und Rohkostbeilage 6,50 €	Sie erreichen uns unter Tel. 035200/2 32 99 Fax 035200/2 86 88	Bestellschluss tägl. 8:00 Uhr www.flinke-pfanne.com flinke-pfanne@gmx.de	FLINKE PFANNE WIR SIND SO SCHNELL UND FRIEDLICH!

Feuer & Flamme 2017

Alle Jahre wieder...so kann man wohl inzwischen sagen, wenn sich Mitglieder aller Radeberger Kirchen um den Jo-



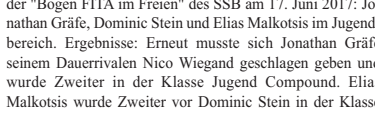
hannistag herum zu ihrem traditionellen gemeinsamen Gottesdienst treffen. Das war am vergangenen Freitag, 23. Juni 2017, froh machend, in der Stadtkirche zu erleben. In all den, inzwischen nun 10 Jahren, gab es die unterschiedlichsten Themen. Jedes Mal ist es erstaunlich, welche gute Ideen dabei umgesetzt werden. Unter dem wiederkehrenden Motto: „Feuer und Flamme“ ging es in diesem Jahr um „Barrierefreiheit“.

„Wie können aus Mauern Tore werden?“ war die Frage. Symbolisch wurde eine trennende Mauer im Altarraum errichtet, welche später zu einem verbindenden Tor verwandelt wurde, durch das man gehen konnte. Besonders mit Applaus bestätigt wurden der Beitrag einer jungen Tänzerin und der Liedvortrag einer 9-jährigen zusammen mit der Band „Saitensprung“, die die musikalische Umrahmung übernahm. So wurde es wieder ein ermutigender ökumenischer Gottesdienst an dem etwa 123 Personen teilnahmen, darunter viele Jugendliche. Daran schloss sich, auch wie gewohnt, das Zusammensein mit Begegnung am Johannisfeuer bei Gegrilltem, Knüppelkuchen und Sommer-Eulensud (einem lecker schmeckenden Getränk mit vielen Früchten, welches alljährlich die Pfadfinder zubereiten) an. Feuer und Flamme(n) waren innerlich und äußerlich einfach. Möge in uns noch lange dieses Feuer brennen, um weitere Wege gemeinsam gehen zu können.

Elisabeth Weigmann und Gert Loose

RSV Abteilung Bogenschießen

Im Radeberger Sportverein sind zahlreiche Sportler aus dem Raum Radeberg organisiert, darunter in der Abteilung Bogenschießen die Bogenschützen. In seiner 53jährigen Geschichte konnte der RSV Bogenschießen zahlreiche Erfolge erzielen, darunter der Gewinn der DBSV-Bundesliga, der Sachsenmeisterschaft sowie bei deutschen und internationalen Meisterschaften. An den letzten beiden Wochenenden sind die Sachsenmeisterschaften des Sächsischen Schützenbundes (SSB) ausgetragen worden. Zuerst starteten drei Radeberger Schützen in Torgau bei der „Bogen FITA im Freien“ des SSB am 17. Juni 2017: Jonathan Gräfe, Dominic Stein und Elias Malkotsis im Jugendbereich. Ergebnisse: Erneut musste sich Jonathan Gräfe seinem Dauerrivalen Nico Wiegand geschlagen geben und wurde Zweiter in der Klasse Jugend Compound. Elias Malkotsis wurde Zweiter vor Dominic Stein in der Klasse Jugend Recurve. Am folgenden Wochenende (24. Juni 2017) ist die Sachsenmeisterschaft des SSB im 3D Bogenschießen in Chemnitz/Rabenstein ausgerichtet worden. Chemnitz/Rabenstein ist einer der größten sächsischen Bogensportvereine und erprobt als Ausrichter vieler Turniere und nationaler Meisterschaften. Vom Radeberger SV gingen drei Sportler an den Start des nach World Archery Regeln angelegten Meisterschaftsparcours. Dieses Reglement ist besonders auf Präzision ausgelegt und setzt sich international immer mehr durch. Diesem Trend folgend wird der Deutsche Schützenbund (DSB) in diesem Jahr erstmals ein Team zur Weltmeisterschaft im World Archery 3D entsenden. Nach der ersten Runde mussten unsere Schützen dem schwierigen Parcour Tribut zollen und fanden sich zur Pause im vorderen Mittelfeld hinter den furios gestarteten Lokalmatadoren wieder. In Runde zwei galt es nun Nerven bewahren und die Fehler aus der ersten Runde zu vermeiden. Nervenstark und routiniert wurde die zweite Runde absolviert und so konnten am Ende doch noch zwei Sportler Medaillen mit auf die Heimreise nach Radeberg nehmen. Frank Scharlach wurde Sachsenmeister vor Renaldo Schmidt aus Chemnitz und unserem weiterem Radeberger Schützen Sebastian Hoffmann auf Platz 3. Steffen Böhm erreichte mit seinem Ergebnis noch Platz 5. Uwe Jander hat die Gästeklasse Langbogen für sich entschieden.



Text & Foto: Gunnar Richter, RSV Bogenschützen

Kleinanzeigen

Baumfällung – Wurzelentfernung – Brennholzverkauf
Tel. 0173 / 375 73 11

Haus v. Privat gesucht.
Bitte alles anbieten!
Fa. Manthey@gmx.de
Tel. 0173 / 367 73 19 und 0351 / 888 26 88

Verm. Garage Radeberg, Heiðestraße
Tel. 03528 / 48 66 83

Verschenke Terrarium für Reptilien 40x40x100 mit Heizung + Rollwagen
Tel. 0162 / 612 68 88

Verk. Garage RBG, Forststr.
Tel. 03528 / 44 25 54 ab 18.30 Uhr

Vermiet. 3-R.Wohn., ca. 57 m², Küche m. Fenster, Bad inliegend, inkl. Keller, Stellplatz und Abstr.mur, 350,00 € KM, 165,00 € NK, 2 MM Kautions, Popp-Immobilien-Radeberg, Provisionsfrei f. d. Mieter
Tel. 03528 / 44 57 66

Aquarium 250 ltr. kompl. mit Untersch. + Außenf. VP 140,- €
Tel. 03528 / 44 38 17

Schrankwand (7-teilig, indiv. stellbar) + Sideboard,

LÖWEN-APOTHEKE
Dr. Thomas Köhler * Fachapotheker für Offizinpharmazie
- Ärztehaus Badstraße Radeberg -
Tel.: 03528-44 22 28 Fax: 03528 - 41 11 14
e-mail: loewen-apotheke-radeberg@web7.de
Parkplätze direkt am Haus

Kennen Sie unsere KUNDENKARTE?
Wir können Sie damit noch besser beraten und es lohnt sich für Sie!

- **Sicherheit** - mein gewohntes Medikament sieht jetzt anders aus, warum?
- **Verträglichkeit** - vertragen sich meine Medikamente auch aus früheren Rezepten miteinander?
- **Befreiungsantrag** - welche Zuzahlungen habe ich bereits geleistet, lohnt sich ein Befreiungsantrag?
- **Jahresabrechnung** - kein Sammeln der Einzelbelege mehr für Kasse und Finanzamt
- **Bestell- und Bringservice**
- **Bestpreisgarantie:** sichern Sie sich immer den aktuellen Maximal-Rabatt!

Ab sofort **6%** auf alle frei verkäuflichen Waren - ohne Begrenzung der Artikelanzahl.

Testen Sie unsere KUNDENKARTE unverbindlich und kostenfrei.
Sichern Sie sich als Neukunde bei Einschreibung **15% Rabatt** *

Kostenfreie Rufnummer 0800 - 57 033 89

* Gilt vorerst bis zum Jahresende. 15% einmalig bei Einschreibung. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten. Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen. Gilt nur für Lagerware.

Eiche Rust. sehr gut erh. preisw. abzugeben
Tel. 0174 / 459 63 65

Haben Sie an einer Chiffre-Anzeige Interesse, dann schicken Sie bitte Ihre Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. an „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH, Oberstraße 16a, 01454 Radeberg. Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden. Diesen finden Sie unter www.die-radeberger.de. Annahmestellen finden Sie auch im Lotto-Shop Richter

auf der Oberstraße in Radeberg und im Lotto- und Presse-Shop Müller auf der Bahnhofstraße in Arnsdorf.

WIE DIE HÜTTERMÜHLE WIRKLICH ZU IHREM NAMEN KAM...

Neues zu einem alten Stückchen Radeberg - Teil 1

Da fragten mich doch vor einiger Zeit meine zwei immer wissensdurstigen Nachbars-Zwillinge beim zufälligen Treff am Hinsche-Ehrenmal im Hüttertäl: „Sagen Sie doch bitte mal, Herr Schönfuß, warum heißt denn die Hüttermühle eigentlich Hüttermühle?“ Naja, ich kenne ja meine Pappenheimer und weiß, dass die beiden Knirpse immer alles ganz genau wissen wollen. Und so legte ich nichtsahnend los, ihnen das „allgemein Altbekannte“ möglichst kindgerecht zu erklären. Dabei versuchte ich aber auch, zwischen dem zu unterscheiden, was frühere Historiker bereits als Sage oder Vermutung definiert hatten, und dem als belegt oder bewiesen Geltendem zu unterscheiden. Sehr schnell jedoch taten sich Unsicherheiten in Form von Widersprüchen, Unklarheiten und erheblichen Lücken im vermeintlichen Wissen um die Dinge auf, die ich letztlich nur mit einem gezielten Hinweis auf das leckere Eis in der Hüttertäl-Baude überspielen konnte. Nun, die Beiden waren zumindest mit dem Eis zufrieden, ob sie es auch mit meinen Erklärungen waren - wer weiß...

Was mir blieb, war die ernüchternde Tatsache, dass es an der Zeit ist, sich mit diesem Thema neu, umfassend und unvoreingenommen zu befassen, all das geschriebene historische Material, auf das ein Historiker natürlich zurückgreifen muss, einer gründlichen Recherche zu unterziehen, den Wust von einst Erdachtem, Nacherzähltem und Wahrem zu bewerten, zu ordnen und natürlich zu einem vernünftigen, glaubhaften - weil plausiblen - Ergebnis zu führen. Mitunter werden Schilderungen oder Daten von früheren Historikern ohne kritische Hinterfragung, ohne Bewertung, ohne Prüfung auf Folgerichtigkeit oder Plausibilität und ohne die Möglichkeiten, neue Recherchen zu nutzen, kommentarlos übernommen, in neuere Arbeiten eingedordnet oder gar als „eigene Erkenntnisse“ ausgegeben. Aber ein Historiker hat eine Verantwortung und übernimmt diese mit jeder Veröffentlichung neu. Denn er verbreitet dauerhaft Wissen, und das sollte, entsprechend der zeitnahen Recherchen, wahr und richtig sein. Das gilt für jede Ebene in der Hierarchie der Geschichtsschreiber. Für unsere Ebene der Regionalhistoriker ist dieser Umgang mit regionaler Geschichte aber beeinflussbar und verpflichtet zur wahrheitsgetreuen Beschreibung historischer Ereignisse, Fakten, Daten usw.

Auch für die Geschichte der Hüttermühle, als ein wohl jedem Radeberger bekanntes und geradezu prädestiniertes Objekt und als ein potentiell touristisches Ziel am Rande unserer Heimatstadt, mit all dem bisher über die Veröffentlichungen, trifft das zu. Mit dem neuerlichen Ziel, sie als Anziehungspunkt unserer Region und Mittelpunkt des Hüttertältes wieder besser touristisch zu vermarkten, bedarf die Beschreibung ihrer rund ein halbes Jahrtausend alten Geschichte und historischen Bedeutung einer dringenden Überprüfung, Aktualisierung und Vervollständigung. Denn Touristen informieren sich mehr und mehr vor einem Besuch über ihre Ziele und entscheiden dann dementsprechend...

Zum Beginn der Bearbeitung dieses Themas war nicht zu ahnen, dass sich aus einer einfachen kindlichen Frage die Notwendigkeit einer neuen Chronik zur Hüttermühle ergeben würde, in der die Vielzahl bisheriger Arbeiten berücksichtigt wird und die zu einer umfassenden, vereinheitlichten Darstellung führen soll. Diese nun vorliegende Arbeit soll ein Beitrag sein, eines der früheren gesellschaftlichen Zentren Radebergs wieder näher in den Brennpunkt des öffentlichen Interesses zu rücken, die Aufmerksamkeit unserer Bürger wieder stärker auf ein geschichtsträchtiges Gebäude-Ensemble und Gelände zu lenken und auch über weitere Möglichkeiten einer künftigen Nutzung nachzudenken. Dieses Kleinod von Radeberg ist es wert, eine Wiederbelebung zu erfahren und sollte den Bürgern und Gästen von Radeberg wieder zur Verfügung gestellt werden.

Die Geschichte der Mühle - neu entdeckt

Bevor wir zur Ergründung der Namensgebung der allgemein als „Hüttermühle“ bekannten Mühle kommen, ist zum Ver-



Die Hüttermühle in ihrem Umfeld, Ansicht um 1900. Hinten der Schafberg mit dem Felixturm, von links nach rechts oben die alte Straße vom Grauen Vorwerk (Heinrichstal) nach Wallroda.

ständnis der Zusammenhänge ein kurzer geschichtlicher Abriss notwendig.

Das alte „Schloß“ bzw. die „Burg“ befand sich auf den „felsigen Klippen“ dem Schlossberg. Archäologische Funde von Mauer- bzw. Einfriedungs-Resten belegen, dass sich das zugehörige „Städtchen“ vom Schlossberg aus oberhalb des rechten Röder-Ufers in Richtung Nordosten (Altes Schießhaus, Krankenhaus) befunden haben muss¹. Andere Historiker beschreiben die Lage von „Aldenradeberg“ bzw. „Aldrabrig“ zwischen den heutigen Heinrichsthaler Milchwerken und der Hüttermühle. Theodor Arldt beschreibt die Lage sogar als „zwischen Felixturm und Heinrichstal“. Gegen die letzteren beiden Lagebeschreibungen sprechen zwei Tatsachen: Erstens: In diesem Gebiet sind trotz zahlreicher Begehungen keinerlei Bodenfunde über eine frühere Besiedlung gemacht worden, und zweitens: Siedlungen sind, sofern vorhanden, stets in der Nähe von schützenden Burgen angelegt worden. Diese entfernte, ungeschützte Lage ist also nicht belegbar.

Es kann somit abgeleitet werden, dass sich die spätere Bezeichnung „Aldenradeberg“ auf die zum ehemaligen „Städtchen“ gehörigen Flurstücke zwischen Heinrichstal und Röderthal bezogen hat, aber dass dies nicht der Name der Siedlung auf dem Schlossberg-Gebiet war. So flurbezogen muss auch der Eintrag des Historikers Rudolf Limpach in der „Kleinen Chronik einer alten Stadt“ (im Folgenden Limpach-Chronik genannt) für das Jahr 1349 mit dem Wortlaut „Aldenradeberg lag zwischen dem heutigen Milchkombinat Heinrichstal und der heutigen Hüttermühle“² verstanden werden. Auch sind aus der Zeit vor dem 13. Jahrhundert für unser Gebiet heute keine Dokumente bekannt, mit denen die topografische Lage des „Städtchens Radeberg“ eindeutig belegt werden kann.

1445 ist ein Hans Kannenberg Vogt von Radeberg und Hohnstein. Dazu zitiert Limpach: „Zum Schlosse und Amt Radeberg gehören die Vorwerke Radeberg und Kleinwolmsdorf, die Fußmol (Haus- oder Schloßmühle), 10 große Teiche und die Wälder: der Forst, der Küchenmeister (Wald zwischen Großröderdorf und Arnsdorf), das Buchholz und der Schlichting. Im Vorwerk Radeberg befindet sich folgender Tierbestand: 45 Rinder mit ferdigen Kalbe, 10 abgesetzte Küber, zuge-

lassen, 414 junge und alte Schafe in der Schäferei, 77 junge und alte Schweine und 150 Hühner“³. 1517 werden bereits über 500 Schafe ausgewiesen⁴. Hier ist wichtig: Das Vorwerk ist das „Graue Vorwerk“ - das spätere Heinrichstal, zwischen diesem und dem Vorwerk Kleinwolmsdorf (das am 4. Januar 1665 durch kurfürstlichen Spruch zum Rittergut umgewandelt und somit Allodial-Besitz und schriftsässig wurde sowie die Ober- und Untergerichtsbarkeit erhielt) liegt das dazu gehörige Wallroda, dessen Fluggrenze sich im Hüttertäl ab Höhe Bogenschießplatz röderaufwärts am linken Röderufer befindet. Sowohl im Radeberger (grauen) Vorwerk als auch in dem über das Röderthal benachbarten Kleinwolmsdorfer Vorwerk bzw. Rittergut wurde also über Jahrhunderte umfangreiche Schafzucht betrieben. Kleinwolmsdorf zählte schon 1604 über 400 Schafe. Diese Fakten werden sich noch als wichtig erweisen.



Rekonstruiertes, mittels Wasserkraft angetriebenes Schleifwerk. Quelle: csm Pressefoto02 82e87ab410

Limpach⁶ belegt anhand eines Eintrages aus dem „Erbbuch des Amtes Radeberg 1517“, dass sich im Jahre 1517 am Standort der heutigen Hüttermühle „ein Schleifwerk des Radeberger Amtes, beim Alten Vorwerk“⁷ befunden hat. Es handelt sich also um eine mittels Wasserkraft (Wasserrad) angetriebene Schleiferei für Sensen und andere landwirtschaftliche Werkzeuge, was eine intensive Nutzung des Tal-Geländes und der hügeligen Umgebung zur Gewinnung von

Heu (der 1. Gras-Schnitt) und Grummet (der 2. und die folgenden Schnitte), d.h. als Heu-Wiesen, belegt. Von einer Mühle ist hier noch keine Rede.

Weiter heißt es bei Limpach: „...jeder der 2 Radeberger Sensenschmiede hatte zu Michaelis 20 Groschen Erbzins an das Amt Radeberg zahlen müssen“⁸. Hier ist offen, wo sich diese Sensenschmieden befunden haben, denn das „Schleifwerk“ gehörte zum Amt, war also nicht zur Stadt Radeberg gehörig, während ausdrücklich „2 Radeberger Sensenschmiede“ benannt sind.

Am 2. Juni 1558 verkauft Kurfürst August das inzwischen „Hofegut“ genannte Vorwerk einschließlich aller Felder an die Stadt Radeberg⁹. Der Standort bzw. das Flurstück des Schleifwerkes ist hier eingeschlossen, es wurde auch städtisch. Vom Schleifwerk selbst ist aber keine Rede, offenbar hat es schon nicht mehr existiert.



Die „Oeder-Karte von 1587 (Karten ist „gesidert“, d.h. Süden ist oben und Osten links). Die erste Mühle ist die „Hof müll“ (Schloßmühle), nach rechts flussabwärts folgt die Bergmühle usw.

Ab etwa 1580 begann der Kursächsische Markscheider, Landvermesser und Kartograf Matthias Oeder († 1614) mit der „Ersten Kursächsischen Landesaufnahme“. Einige frühere Historiker haben geschrieben, dass in der „Oeder-Karte“ für die Gegend Radeberg die Hüttermühle bzw. deren Vorgänger nicht enthalten sei. Richtigerweise muss man aber formulieren: Oeder hat keine Mühle eingezeichnet, weil es zu dieser Zeit an diesem Ort keine Mühle gab. Die erste Mühle im Gebiet Radeberg bei Oeder ist die „hofmüll“ (Hof- oder Schloßmühle), weiter flussaufwärts ist keine Mühle verzeichnet.

Die Bezeichnungen der Mühlen entsprechen denen von 1587¹⁰. Damit entspricht die Oeder-Karte genau dem Stand dieses Jahres. Dass er keine Mühle „übersehen“ hat, beweist die folgende Aufstellung (aus dem Finanzarchiv Loc. 3763), in der zeitgleich für 1587 folgende Müller und Mühlen in Radeberg genannt werden¹¹:

„Barthel Pflug, Hoff Müller“ (= Schloßmühle), „Nicol Bergmann“ (= Bergmühle), „Hans Tanner, Mittelmüller“ (= Mittelmühle), „Das Dreßnich Wehr, obig der Rahts Mühle (= Ratsmühle oder Herrenmühle, mit dem früheren Wehr unterhalb der Brauerei). Und für die Gemeinde bzw. Flur Lotzdorf werden genannt: „Steiner“ (= Talmühle), „Bastian König“ (= Tobiasmühle), „Christoph Wilhelm“ (= Rasenmühle, Lotzdorfer Mühle). Von einer Mühle oberhalb der Schloßmühle ist zu dieser Zeit keine Rede.

Klaus Schönfuß

Mitglied Förderverein Hüttertäl Radeberg e.V.

Teil 2 lesen Sie in einer unserer nächsten Ausgaben.

Bildnachweis: Sofern nicht anders angegeben, eigene Aufnahmen oder Sammlung teamwork-schoenfuß
Quellenverzeichnis: Aufgrund der Vielzahl der benutzten Quellen folgt am Ende der Serie eine zusammengefasste Quellenangabe. Das ausführliche und vollständige Verzeichnis aller Quellen und Zitiertellen kann beim Autor angefordert oder auf <https://www.teamwork-schoenfuß.de/> eingesehen werden.

Jugendfeuerwehr Radeberg holt Bronze in Grotzsch

Nach vielen Trainingsstunden und langer Vorbereitung war nun das große Wochenende gekommen: der Landesauscheid im Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehr Sachsen vom 16.-18. Juni 2017 stand vor der Tür. Und so machten sich am Freitagmorgen 10 Jugendliche mit ihrem Trainer auf den Weg nach Grotzsch bei Leipzig. Dort fand der Landesauscheid, welcher alle zwei Jahre aus-

getragen wird, statt. Untergebracht waren wir im örtlichen Gymnasium und am Samstag standen die Wettkämpfe auf der Tagesordnung. Dazu führen wir auf einen Sportplatz unweit unserer Unterkunft und nach der Eröffnung des Wettkampfes bereiten wir uns auf unsere Läufe vor. Der Wettkampf besteht aus drei Teilen. Beim sogenannten B-Teil, welchen wir am Vormittag durchführten, handelt es sich um einen 400-Meter-Staffellauf bei welchem einige Stationen zu absolvieren sind. So gehören z.B. das Aufrollen eines Schlauches und das Zielwerfen eines Leinenbeutels zu den Aufgaben, die es zu meistern galt. Mit einer guten Zeit absolvierten wir diesen Teil fast fehlerfrei. Beim A-Teil, welcher am Nachmittag stattfand, handelt es sich um einen Löschangriff. Dieser muss zügig und ohne Fehler aufgebaut werden. Dabei kommt es auf korrekte und verständliche Kommandos, richtige Handgriffe, Kenntnisse der Feuerwehrknoten und sehr viele kleine Details an. Dennoch führten wir diese Übung fehlerfrei aus, sodass wir ein gutes Gefühl für die Siegerehrung am Sonntag hatten. Am Abend musste noch der Kreativteil aufgeführt werden. Dabei muss jede Ju-

gendfeuerwehr einen kulturellen Beitrag leisten. Wir präsentierten eine kleine Modenschau mit Schutzsachen und Fahrzeugen der Feuerwehr Radeberg aus den letzten 146 Jahren. Zur Siegerehrung am nächsten Tag wurde es dann spannend. Von den 13 angetretenen Mannschaften schafften wir es letztendlich unter die besten Teams und belegten den 3. Platz.

Klasse Leistung und nochmal Glückwunsch an die ganze Mannschaft!

Lukas Gnauck
Jugendfeuerwehr
Radeberg

Trapezblech 1.Wahl und Sonderposten, -Werksverkauf-TOP Preise direkt vom Produzenten, -om genauer Zuschnitt- in 01936 Laußnitz, Dresdner Str. 30 bundesweite Lieferung
 Tel.: 0351/889613-0 www.dachbleche24.de (Ihr Produzent)

wohnbau
RADEBERG
Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH

Oberstraße 15
01454 Radeberg
Tel. 03528/ 48 34-0, Fax 48 34-33

Mietwohnungen

3-Raum-WE Schönfelder Str. 28	1-Raum-WE Badstraße 54 VH	3-Raum-WE Dr.-Fried.-Wolf-Str. 39
3. OG links, ca. 57 m ² Wfl., 290 € p.M. zzgl. NK, Bauj. 1964	ERDG rechts, ca. 38 m ² Wfl., 205 € p.M. zzgl. NK, 410 € Kaution, Bauj. 1910.	3. OG links, ca. 64 m ² Wfl. m. Balkon, 370 € p.M. zzgl. NK, 740 € Kaution, Bauj. 1967.
Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 87 kWh/m ² a, Vermietung ab sofort möglich	Erdgasheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 159 kWh/m ² a, Vermietung ab 01.07.2017 möglich	Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 84 kWh/m ² a, Vermietung ab sofort möglich

Weitere Angebote finden Sie im Internet unter: www.wohnbau-radeberg.de
 Außerdem verfügen wir über ein umfangreiches Angebot an Eigentumswohnungen für Kapitalanleger!

Bauland

Weiterhin übernehmen wir gern Ihre Haus- oder Wohnungsverwaltung! gut und sicher wohnen



IMPRESSUM

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19/01/2017.

„Die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Unbestellte Zuschriften, Fotos, Zeichnungen u. a. müssen nicht veröffentlicht werden.

Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „Die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „Die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

Bitte beachten:

E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Herausgeber, Verlag und Satz:
 „Die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
 Oberstr. 16a, 01454 Radeberg,
 Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91

Geschäftsführer: Ingo Engemann
 verantwortlicher Redakteur: Ingo Engemann
 Druck: DDV Druck GmbH
 Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:
 für Ausgabe 27: 04.07.2017, 08.00 Uhr
 für Ausgabe 28: 11.07.2017, 08.00 Uhr
 Ausgabe Nr. 27 erscheint am: 07.07.2017
 Ausgabe Nr. 28 erscheint am: 14.07.2017

www.die-radeberger.de
 E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Begegnung, Bewegung und große Bauvorhaben - Neues aus Kleinwachau

Politik einfach erklärt

Besondere Informationsveranstaltung im Radeberger Ratsaal

Das war schon eine besondere Informationsveranstaltung, die am 20. Juni im Radeberger Ratsaal stattfand. Vier Politiker stellten sich und ihr Programm den rund 30 Gästen vor und nutzten dabei einfach zu verstehende Sätze. Denn die Gäste waren allesamt Menschen mit einer geistigen Behinderung und



somit sind auch sie Wählerinnen und Wähler. Denn Menschen mit Behinderung sind nicht per se von Wahlen ausgeschlossen. Nur, wer einen Betreuer für alle Angelegenheiten hat oder sich aufgrund einer Straftat in einem psychiatrischen Krankenhaus befindet, darf nicht wählen. Menschen, die nicht lesen können, dürfen sogar eine Person zur Wahl mitnehmen, die sie unterstützt. Das gilt auch für Menschen mit körperlichen Behinderungen. Die Hilfsperson darf den Wähler dabei aber nicht beeinflussen und muss die Wahl geheim halten. Für blinde Menschen und Menschen mit einer Sehbehinderung gibt es sogenannte „Stimmzettel-Schablonen“ in Braille-Schrift. Diese helfen dabei, das Kreuz an der für sie richtigen Stelle zu setzen.

Menschen mit geistiger Behinderung werden als Wählergruppe nicht wahrgenommen“, sagt Markus Hutschenreuther. Und das wollte der junge Heilerziehungspfleger vom Epilepsiezentrum Kleinwachau ändern. Deswegen hat er vor gut zwei Jahren einfach alle großen Parteien angeschrieben und um einen Besuch gebeten. Mit vollem Erfolg. Die Grünen haben ihn und seine Gruppe im Plenarsaal des Landtags empfangen. Die Linken konzipierten ein Planspiel zur Gründung von Parteien und zum Wahlkampf und SPD und CDU zeigten mit Power-Point-Präsentationen ihr Programm. FDP und Piraten-Partei sagten ab, die AfD hatte damals nicht geantwortet.

Nun hatte Hutschenreuther Teil zwei seiner politischen Charmeoffensive gestartet und brachte diese Parteien und die geistig behinderten Menschen vor der Bundestagswahl noch einmal im Radeberger Rathaus zusammen. In Murrelgruppen sprachen sie gemeinsam über Inklusion, Herkunft und Kennzeichnung von Lebensmitteln und den Fall der Berliner Mauer. Bei einer Podiumsdiskussion lieferten sich die Vertreter von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der Linken ein Rededuell. Die Politiker bezogen dabei Stellung und mussten auch zu Fragen rund um Mindestlohn für behinderte Menschen Farbe bekennen. „Das ermöglicht den behinderten Menschen, Standpunkte zu vergleichen und einen Überblick zu bekommen“, fasste Markus Hutschenreuther den gelungenen Informationstag zusammen. Vor der Bundestagswahl will er mit seinen Kollegen die Bewohner des Epilepsiezentrums nochmals über den Wahlablauf, barrierefreie Zugänge und Wahlunterstützung informieren. Damit auch sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Text & Foto: A. Nuck, Epilepsiezentrum Kleinwachau

Kleinwachauer Werkstatt für behinderte Menschen baut Lagerhalle in Radeberg

Dieser erste Spatenstich ist quasi voll der Hammer. Mit zwei Presslufthämmern stemmen der Geschäftsführer des Epilepsiezentrums Kleinwachau, Martin Wallmann, und der Radeberger Oberbürgermeister, Gerhard Lemm, den Asphalt des ehemaligen Supermarkt-Parkplatzes auf. Hier in der Stolpener Straße in Radeberg entsteht bis Oktober 2017 eine neue Lagerhalle in Stahlleichtbauweise. Sie wird dringend benötigt, da die Werkstatt für behinderte Menschen ohne diese Lagerflächen ihre Aufträge in Gefahr sieht – und damit auch Arbeitsplätze. Martin Wallmann setzt also auf Ausbau und damit gleichzeitig auf verbesserte Arbeitsbedingungen für die behinderten Beschäftigten, die hier bereits jetzt im Zweischichtbetrieb arbeiten. „Unsere Werkstatt für behinderte Menschen strebt ja letztlich danach, Menschen mit Behinderungen fit zu machen für den allgemeinen Arbeitsmarkt. Um am umkämpften Markt überhaupt eine Chance zu haben, müssen wir dringend in diese Lagerfläche investieren. Nur so schaffen wir auch zu künftig unseren



Auftrag, die Eingliederung behinderter Menschen in die Arbeitswelt zu fördern. Sie brauchen schließlich Arbeitsbedingungen, die denen des allgemeinen Arbeitsmarktes sehr nahe kommen“, sagt der Geschäftsführer des Epilepsiezentrums Kleinwachau. 405.000 EUR investiert das Epilepsiezentrum Kleinwachau in die neue Halle, Fördergelder gibt es dafür nicht.

Ganze 16 Meter breit und 40 Meter lang wird die hellgraue Halle, die mit einigen kupferfarbenen Elementen den Farbton des benachbarten Werkstattgebäudes auch äußerlich aufnehmen wird. Schwerlastregale mit vier Ebenen werden eine Gesamtlagerfläche von knapp 1.000 Quadratmetern schaffen. Dazu kommen noch 400 Quadratmeter Bodenfläche für Produktion und Verpackung. Die Halle ist so konzipiert, dass LKWs direkt zwischen Halle und Produktion fahren und unter Wetterschutz be- und entladen werden können. Platz für eine Wendemöglichkeit wird direkt hinter der Halle sein. Der Lieferverkehr wird sich mit Fertigstellung der Halle aber nicht wesentlich erhöhen. „Wir rechnen mit maximal zwei LKWs mehr pro Tag, die unsere Halle anfahren werden“, sagt Martin Wallmann.

Bis Ende Juli werden die Tiefbauarbeiten abgeschlossen sein, bereits Ende August soll die äußere Form der Stahlhalle stehen. Danach wird der Betonfußboden hergestellt, eine Einbruchmeldeanlage installiert und die Schwerlastregale aufgebaut. Die Inbetriebnahme der neuen Halle ist für Anfang Oktober 2017 geplant.

Mehr Informationen unter: www.kleinwachau.de

Text: A. Nuck, Epilepsiezentrum Kleinwachau

Foto: Red.

Kleinwachauer Fest für Bewohner und Gäste

Im Sächsischen Epilepsiezentrum Radeberg in Kleinwachau war das gesamte Gelände am Sonnabend des letzten Wochenendes im wahrsten Sinne ein Festgelände. Bewohner und deren Angehörige und Gäste, als auch interessierte



Besucher konnten im Klinikbereich an vielen kleinen Ständen oder auch auf der Bühne am Brunnenhaus erleben, mit wie viel Engagement und Freude die Patienten dieses Fest mit ihren Betreuern gestalteten. Vor einem Jahr war im Zentrum Kleinwachau noch die große Baustelle der neuen Klinik zu sehen. Diese ist fertig und selbst das umgebende Gelände wurde mit über 2.000 Pflanzen begrünt und zeigte sich mit einer Blütenpracht. Es wurde aber nicht nur gefeiert, sondern an einigen Stellen konnten Besucher auch gleich mal ganz praktisch erleben, mit welchen Hindernissen und Schwierigkeiten zum Beispiel ein Rollstuhlfahrer im, für uns so normalen, Alltagsleben zu recht kommen muss. Auf einem kleinen Hindernisparcours vor der Sporthalle versuchten so manche gesunde Besucher vergeblich, die Hürden, welche Rol-



lilfaher tagtäglich meistern, zu überwinden.

An anderer Stelle bot sich viel Spaß, Kultur und Spiel oder der bunte kleine Markt mit seinen Ständen hielt so einige Schnäppchen bereit. Bei ziemlich heißen Temperaturen verweilten viele dann an schattigen Plätzen oder folgten dem abwechslungsreichen Programm auf der Bühne vor dem Brunnenhaus. Alles in allem war dies ein gelungenes Fest bei angenehmen, sommerlichen Wetter.

Text & Fotos Red.

Projekt „Neuer Kunstrasen“ des FV Arnsdorf

Vielleicht haben auch Sie als Eltern oder Großeltern gemeinsam mit ihren Kindern und Enkeln davon profitiert, dass wir viele Jahre eine solide Grundlage hatten. Bitte helfen Sie uns, dass wir für die nächsten Jahrzehnte wieder solch eine gut und notwendige Basis schaffen können.

Nach 20 Jahren intensiver Nutzung ist unser Platz nun ziemlich abgenutzt - an manchen Stellen nahezu unbespielbar geworden.

Es ist folglich an der Zeit, unseren Kunstrasenplatz grundlegend zu sanieren, um für die kommenden Jahre:

- einen dauerhaften, sicheren Spiel- und Trainingsbetrieb mit einer immerwährenden, wetterunabhängigen Spielbarkeit gewährleisten zu können,
- das Verletzungsrisiko zu senken
- optimale Bedingungen für unsere Spieler und für den Schulsport der Gemeinde Arnsdorf zu schaffen und dabei eine vielfältige Nutzung der Anlage ermöglichen zu können
- die Wartungs-, Unterhaltungs- und Pflegekosten zu senken

Teilnehmen können natürlich unsere Vereinsmitglieder, Freunde des AFV, Privatpersonen, aber auch Firmen und Vereine. Es können einzelne oder auch mehrere Personen, Sportgruppen, Firmen o.ä. auf einem Feld dargestellt werden. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit auch mehrere Felder zu nutzen.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, den künftigen Spiel- und Trainingsbetrieb in Arnsdorf zu gewährleisten.

Kunstrasen macht ungenutzte Flächen nutzbar!

Geht es Ihnen auch so? Sie haben auf Ihrem Grundstück Bereiche, die Sie viel zu selten nutzen. Weil es zu schattig oder der Boden zu feucht ist und der Rasen dort einfach nicht richtig wachsen will. Oder weil Sie einfach keine Idee haben, wie man diese Fläche attraktiver gestalten könnte. Es besteht die Möglichkeit, den für den Sport untauglichen,

ACHTUNG,



Verletzungsgefahr !!!



Spendenkonto AFV
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE27 850 50 300 30 00 15 72 38
BIC: OSDDDE81XXX
Verwendungszweck:
„Spende für Vereinsarbeit“ - bitte angeben

alten Kunstrasen im privaten Bereich weiter zu verwenden. Sie können nach dem Wechsel der Kunstrasendecke ausgewählte, gut erhaltene Teilflächen erwerben. Diese können dann noch die Terrassen, Balkon, Garten, Poolumrandung, für Spielplätze oder ähnliches genutzt werden.

ZUR AKTION

Unser Kunstrasenplatz hat eine Fläche von **70 x 100 m = 7.000 m².**

Jede Spende hilft! Ab einem Betrag von 10,00 € kann dieser auf dem virtuellen Kunstrasen mit Ihrem Namen dargestellt werden. Die bereits erworbenen Felder werden auf Wunsch mit den jeweiligen Spendern auf einer Tafel am Sportplatz und auf unserer Internetseite dargestellt.

Nach Beendigung der Aktion wird diese Tafel am Kunstrasenplatz für mehrere Jahre sichtbar sein.

Insgesamt werden 275.000 € benötigt. Um eine Förderung des Projektes beantragen zu können, muss der AFV einen Eigenanteil von 50.000 € aufbringen. Ende September will der Vorstand den Förderantrag einreichen, doch momentan steht die Spendenuhr bei 14.000 €. Heißt, steigt die Spendensumme nicht auf die geforderten 50.000 €, ist eine Beantragung erst 2018 wieder möglich.

Alle Infos sowie der aktuelle Spendenstand sind auf der Homepage www.arnsdorfer-fv.de zu finden.

Tipps & Termine

3. Radeberger Schlossnacht im Schloss Klippenstein

Die 3. Radeberger Schlossnacht des Lions Club Radeberg verspricht am Samstag, dem 1. Juli 2017 ab 19 Uhr eine gesellige Sommerparty mit guter Musik, netten Leuten und ausgelassenen Tanz. Die Band Jackpot aus Dresden bringt mit Boogie, Neo-Swing und Show von Glenn Miller über Fats Domino bis zu bekannten Klassikern aus den 70/80ern eine Superstimmung in den grünen Garten von Schloss Klippenstein. Natürlich startet der Abend mit leckeren Würsten und Steaks vom Holzkohlegrill, frisch gezapftem Radeberger Pilsner und anderen kühlen Getränken. Der Einlass beginnt ab 18 Uhr, die Veranstaltung startet um 19 Uhr. Eintritt wird verlangt.

Hauke Schieck, Museum Schloß Klippenstein

Sozialberatung in Radeberg

Am Donnerstag, 29. Juni 2017 findet von 15.00-17.00 Uhr eine Sozialberatung mit Kreisrat Ralph Bückner und Rechtsanwältin Gregor Janik im Bürgerbüro DIE LINKE. Radeberg statt. Das Bürgerbüro befindet sich in der Hauptstr.11 in Radeberg. Um eine Voranmeldung unter 03578 787339 oder buergerbuero-kamenz@t-online.de wird gebeten.

Ralph Bückner

Mehrgenerationenzentrum Radeberg

Dienstag 04.07. 09.00 Uhr Baby-Kleinkindertreff mit Frühstück
19.00 Uhr Nähzirkel
Mittwoch 05.07. 09.30 Uhr Themenrunde mit Frühstück
- Bernd Lichtenberger berichtet über Kameltrekkingstour in Libysche Sahara
Donnerstag 06.07. 17.00 Uhr Rommé

Mehrgenerationenzentrum Radeberg e.V.

Informationen aus dem Bürgerhaus Radeberg

Veranstaltungen Juli 2017

Montag 17.00 Uhr Frauenchor (nicht am 31.07.)
Dienstag 15.30 Uhr Zeichenzirkel - Blaues Kreuz (nicht am 04.07. & 18.07.)
18.00 Uhr Selbsthilfegruppe Sucht Blaues Kreuz (nicht am 04.07. & 18.07.)
Mittwoch 09.00 Uhr Kreativzirkel/Klöppeln
14.00 Uhr Handarbeiten
16.30 Uhr Selbstverteidigungskurs für Kinder - Nug Mui
Donnerstag 14.00 Uhr Handarbeiten
Freitag 15.30 Uhr Eltern-Kind- Geräterturnen ab 1,5 - 7 Jahre (nicht am 07.07. & 28.07.)

zusätzliche Veranstaltungen

Montag, 03.07.2017
15.00 - 17.00 Uhr Beratungsangebot zur Thematik „häusliche Gewalt“

Dienstag, 04.07.2017
09.00 - 11.00 Uhr Krabbelgruppe/Babytreff

Sonntag, 16.07.2017
11.00 - 12.30 Uhr Puppentheater - „Das kleine Gespenst ...“
Ort: „alte Turnhalle“ (Pulsnitzer Straße)

Dienstag, 18.07.2017
17.30 - 19.30 Uhr Selbsthilfegruppe Migräne
Freitag, 28.07.2017
14.30 - 19.30 Uhr Blutspende

Alle Angaben unter Vorbehalt, Änderungen sind möglich und obliegen den jeweiligen Gruppen.
Anfragen und Anmeldungen bitte unter der Telefonnummer: 03528 - 411863 oder per Email: buergerhaus@radeberg.com
Weitere Veranstaltungshinweise für Radeberg finden Sie im Internet unter www.radeberg.de oder in den Auslagen im Bürgerbüro des Rathauses.



ein Projekt des Stellwerk e.V.
Heidestr. 70, Gebäude 303,
01454 Radeberg
Ansprechpartner Anna-K. Czermak
Tel. 03528 41 49 83, Fax: -84
Web: www.lock-o-motive.de
E-Mail: post@lock-o-motive.de



Wir sind ein offener Treff für Kinder und Jugendliche, und freuen uns, wenn ihr vorbeischaut!
Unser Thema im Juli 2017 – Urlaubszeit

03.07. 15.30 – 17.30 Uhr Lock-o-motive
Spielplatz Flügelpweg
04.07. 16.00 - 18.00 Uhr Musikwerkstatt
Fällt leider aus!
04.07. 14.30 - 17.30 Uhr Fahrradwerkstatt
Kontrolle der Bremsen
05.07. 15.00 – 17.00 Uhr Mädchen- und Kreativtreff
Leckere Sommerbowle
06.07. 14.30 – 17.30 Uhr Holzwerkstatt
Wir bauen eine Lokomotive
07.07. 16.00 – 18.00 Uhr Modelleisenbahn
Umgang mit dem Lötkolben

Sport im Rödertal

SV Einheit Radeberg

Die Spielansetzung
Sonntag, 02.07.2017 Hans-Schkade-Turnier
SV Einheit, SV Grün-Weiß Elstra, FSV Brettnig-Hauswalde,
SG Großdrebritz
Anstoß: 10:00 Uhr, Spielort: Stadion Schillerstraße

Das Spielergebnis vom Wochenende

Samstag, 24.06.2017
SV Einheit Seniorenmannschaft Ü50 Turnier
ausgefallen

Uta Horning
SV Einheit Radeberg

Für unsere Senioren

Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Radeberg „Am Markt“

Veranstaltungen im Juli 2017

Dienstag, 04.07.2017
13.30 Uhr Spiele- und Kaffeenachmittag
Treff zum Brett- und Kartenspielen
Donnerstag, 06.07.2017
14.30 Uhr Wir feiern Sommerfest
Kaffee, Kuchen, Bowle, Eis,
musikalische Ausgestaltung durch die
Akkordeonfreunde Dresden e.V.

Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Radeberg „Am Heiderand“

Veranstaltungen im Juli 2017

Montag, 03.07.2017
09.30 Uhr Zeichenzirkel
14.00 Uhr Treffen zu Handarbeiten, miteinander reden
und gemütlich eine Tasse Kaffee trinken
Seniorentanzkreis
Dienstag, 04.07.2017
09.30 Uhr Gedächtnistraining
09.30 Uhr „Bimmel-B für Bewohner“
14.00 Uhr Spielernachmittag
Mittwoch, 05.07.2017
14.30 Uhr Kaffeenachmittag mit Frau Magas
Donnerstag, 06.07.2017
09.30 Uhr Seniorengymnastik
Freitag, 07.07.2017
08.45 Uhr Seniorentanzkreis
09.30 Uhr „Bimmel-B für Bewohner“

AWO-Seniorenclub Radeberg

Veranstaltungen im Juli 2017

Montag, 03.07. 12.00 Uhr Treff der Skat- und
Romméspieler
Dienstag, 04.07. 09.00 Uhr Spielevormittag

In ehrendem Gedenken

Danksagung

Zu plötzlich bist du uns entrissen,
zu früh dein Platz im Haus ist leer.
Wir werden dich vermissen,
vergessen aber nimmermehr.

Wir nahmen Abschied von meinem lieben Mann
und guten Vater, Opa, Uropi und Bruder

Günter Richter

geb. 14.04.1929 gest. 28.05.2017

Es ist uns ein Herzensbedürfnis allen zu danken,
welche durch Wort, Schrift und Geldzuwendungen
sowie durch das letzte Geleit ihre Wertschätzung
und Anteilnahme bekundeten.
Vielen Dank der Praxis Dr. Kirschner,
unsere Nachbarn Familie Lothar Lehnert
für ihre große Nachbarschaftshilfe,
unsere Freunde und Bekannten,
dem Bestattungshaus Winkler und
dem Trauerredner Herrn Rannig.

In tiefer Trauer

Seine liebe Helga
seine Tochter Margit
Sein Sohn Henry mit Inge
Seine Enkel Jana, Sven, Katja, Sylvie mit Familien

Großberkmannsdorf, Juni 2017

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem lieben Mann,
unsere Vater, Schwiegervater
und Opa, Herrn



Herbert Weber

geb. 29.09.1928
gest. 19.06.2017

In stillem Gedenken
Deine Ingeburg
Deine Söhne Jürgen und Bernd
mit Familien

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 07.07.2017,
13.00 Uhr auf dem Friedhof in Arnsdorf statt.

Alles hat seine Zeit. Es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille, eine Zeit der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerungen.

Betroffen und traurig müssen wir Abschied
nehmen von meiner lieben Schwester, unserer Tante

Sigrid Zimmermann

geb. 12.11.1930 gest. 21.06.2017

In stillem Gedenken:
Ruth Hoffmann
und alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch
in aller Stille statt.

Weinet nicht, Ihr meine Lieben,
schwer ist es für Euch und mich.
Ich wär so gerne noch geblieben,
doch meine Kräfte reichten nicht.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem lieben Mann,
Vati, Schwiegervati, unserem Opi, Uropi,
Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Siegfried Schuster

* 10.11.1933 † 20.06.2017

Er wird in unseren Herzen bleiben
Seine liebe Frau Christa
Tochter Martina mit Lutz
Enkelkinder Yvonne und Katja
Urenkel Frederik
sowie alle Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier findet
am Dienstag, dem 04.07.2017, 11.30 Uhr
auf dem Friedhof in Radeberg statt.



Danksagung

Nachdem wir von meiner
geliebten Ehefrau, Frau

Ursula Großmann

geb. Bader

Abschied genommen haben, möchte ich mich auf
diesem Wege für die erwiesene Anteilnahme
bei allen recht herzlich bedanken.

Ein besondere Dank gilt den Nachbarn, dem
Hausarzt Dr. Kirschner und dem Pflegedienst Böhm,
sowie der Rednerin Frau Sommer und
dem Bestattungshaus Winkler.

In stiller Trauer
Ehemann Helmut Großmann

Feldschlößchen, im Juni 2017

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist und eine Last
fallen lassen dürfen, die man lange getragen hat,
das ist eine tröstliche, eine wunderbare Sache.
Er ist nun frei, und unsere Tränen wünschen ihm Glück.



In stiller Trauer nehmen wir Abschied
von unserem lieben Onkel, Herrn

Herbert Höfgen

geb. 15.07.1926 gest. 22.06.2017

In stillem Gedenken
Deine Nichten und Neffen
mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, den 14.07.2017, 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Arnsdorf statt. Von größeren
Blumengebinden bitten wir höflichst abzusehen.



Bernd Puttrich

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten,
Freunden, Kollegen und
Nachbarn, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme auf vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten
und gemeinsam mit uns
Abschied nahmen.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Martina und Kinder mit Familie

Feldschlößchen, im Juni 2017

Du bist nicht wirklich weg,
du bist in unseren Herzen.

Danksagung

Nachdem wir Abschied
genommen haben von meiner
lieben Frau, unserer guten Mutter,
Schwiegermutter, Oma und
Uroma, Frau

Marianne Schröder

möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn,
Bekanntem und Freunden für die liebevollen
Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch
herzlich geschriebene Worte, stillen Händedruck,
Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit
ganz herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst
des ASB, der Hausärztin Frau DM Hoffmann,
der Ergotherapeutin Frau Schmidt, dem
Bestattungshaus Winkler sowie
dem Redner Herrn Meyen.

In stiller Trauer
Ihr lieber Siegfried
Sohn Ronald mit Ute
Tochter Nicole mit Ralph
im Namen aller Angehörigen

Radeberg, Juni 2017

S&D Träger Service & Dienstleistung
Beratungen · Transporte · Hausmeisterdienste
0174 20 85 185 – www.sd-traeber.de

TAXI UND MIETWAGEN
Inh. Reinhardt Tschirner
Radeberger Str. 9
01454 Feldschlößchen
reinhardt-tschirner@gmx.de
• 2 PKW, 2 Kleinbusse (je 8 Pers.) • für Rollstuhltransport
• Fahrten zur Chemotherapie • Krankenfahrten
und Bestrahlung • alle Kassen
(03528) 44 73 62

BESTATTUNGSINSTITUT DENKERT Inh. Jürgen Schilder
RADEBERG 03528/41 93 938

WINKLER Bestattungshaus
Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Pulsnitzer Straße 65a • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de
Fachgeprüfter Bestatter
im Familienunternehmen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden
auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

Das Wesentliche im Blick behalten

Beruf / Karriere: So behält man in der wachsenden Informationsflut den Überblick

(djd). Zu viele Informationen und viel zu viele Aufgaben auf der To-do-Liste: Das Tempo in der Arbeitswelt hat im Zuge der Digitalisierung immer weiter zugenommen. Ständig prasselt etwas Neues auf die Beschäftigten ein. Der E-Mail-Eingang versiegt nie, der Schreibtisch quillt über von Unterlagen und Notizen, und dann piept auch noch das Smartphone und hat eine neue SMS oder WhatsApp. "Wir versuchen krampfhaft, mit der Geschwindigkeit um uns herum mitzuhalten", erklärt Oliver Schönfeld, Redakteur für Berufsthemen beim Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Das aber sei ein Fehler. Entscheidend sei stattdessen, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden und die richtigen Prioritäten zu setzen. Jeder Berufstätige sollte sich bewusst machen, dass Zeit eine sehr begrenzte Ressource sei und dass man sie bewusst und effektiv nutzen sollte.

Mit Zeitplansystemen im Buchformat den Überblick behalten

Was will ich im Beruf und privat erreichen? Was ist mir wirklich wichtig? Was macht mich zufriedener? Was steht die nächsten Jahre an? Sehr nützlich bei der Beantwortung dieser Fragen können Zeitplaner in Buchformat wie etwa die von "weekview" sein. Sie sind ein hervorragendes Hilfsmittel, um sich während der Woche auf das Wesentliche zu konzentrieren und so im Job und im Privatleben den Überblick zu behalten. Aber auch größere Zeiträume können damit geplant werden, um letztlich das zu erreichen, was einem wirklich wichtig ist. Beim Gebrauch des Zeitplaners geht es nicht in erster Linie um das Einhalten von Terminen, sondern um das Fokussieren auf die aktuellen Aufgaben und das Erreichen mittelfristiger Ziele. Der Zeitplaner enthält



Das Tempo in der Arbeitswelt nimmt immer weiter zu, viele drohen in der Informationsflut zu ertrinken. Foto: djd/Weekview/shutterstock

neben gut strukturierten Wochenübersichten mit Prioritätenliste, Terminbereich und Ausblick auf die nächsten Wochen auch hilfreiche Quartals- und Monatsübersichten, sowie Platz für übergeordnete Lebens- und Jahresziele. Die handlichen Zeitplaner im Buchformat sind im Onlineshop unter www.weekview.de erhältlich.

Gut geplant ist halb gewonnen

Mit der richtigen Organisation lasse sich nicht nur im Beruf viel erreichen, meint auch Nikolaus Obersteiner, der den Zeitplaner entwickelt hat. Wer sich etwa am Sonntagabend Zeit nehme, die bevorstehende Woche zu planen, schaffe sehr viel leichter, alle Lebensbereiche - Job und Karriere, Familie und Freunde, Gesundheit und Fitness sowie Sinn

und Werte - in Einklang zu bringen. "Vor allem kann man damit lernen, sich nicht in Unwichtigem oder scheinbar Dringlichem zu verlieren", so Obersteiner.

Planen ist sinnvoll - auch für Studenten

(djd). Nicht nur für Berufstätige, sondern auch für Studierende ist es elementar, den Überblick zu behalten. Sie müssen sich auf die aktuellen Aufgaben konzentrieren, dürfen aber auch die mittelfristigen Ziele nicht aus dem Auge verlieren - wie etwa das erfolgreiche Bestehen von Zwischenprüfungen oder den Abschluss als Bachelor oder Master. Um dabei den Überblick zu behalten, bieten beispielsweise die Zeitplaner von "weekview" neben gut strukturierten Wochenübersichten auch hilfreiche Quartals- und Monatsübersichten, die das Planen und das Verfolgen der Zielerreichung erleichtern. Die Zeitplaner im Buchformat sind im Onlineshop unter www.weekview.de erhältlich.

SUCHEN KRAFTFAHRER/IN
für Milchtransporte, FS CE,
im Schichtdienst
Raum 01454 Wachau OT Leppersdorf

FIRMA ACHSE GMBH
Kraftverkehr Frankfurt/Oder
Goepelstr. 90B, 15234 Frankfurt (O.)
Telefon 0335/683660

Für die EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH, Niederlassung Dresden, suchen wir zur Verstärkung unseres Teams **ab sofort am Standort Radeberg**



EUROVIA VBU GmbH
Niederlassung Dresden
Wilhelm-Rönsch-Str. 2
01454 Radeberg
Tel. +49 3528 4824-0
dresden@eurovia.de
www.eurovia.de

- Baumaschinen (m/w)
- Kanalbauer (m/w)
- Straßenbauer (m/w)
- Pflasterer (m/w)

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle, selbstständige und attraktive Tätigkeit in einem innovativen Unternehmen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bitten wir um Übersendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Wir suchen
Verteiler (m/w)
für **Langebrück**
sowie **Urlaubsvertretungen**
beispielsweise für **Weißig**

die Radeberger
Heimatzeitung

Oberstraße 16a, 01454 Radeberg
Tel. 03528 / 44 23 01

Gießerei Radeberg GmbH

Zum weiteren Ausbau unserer Produktion stellen wir ein:

- Gussputzer (m/w)
- Gießereihelfer (m/w)
- Maschinenbediener (m/w) (auch als Anlernstätigkeit)

Wir erwarten von unseren Bewerbern:

- Bereitschaft zur Schichtarbeit
- Flexibilität
- Verantwortungsbewusstsein

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung und der Mitteilung über den frühesten Eintrittstermin an die **Gießerei Radeberg GmbH, Heinrich-Gläser-Straße 1, 01454 Radeberg** oder an info@giesserei-radeberg.de

Deutsches Rotes Kreuz

Das DRK Seniorenpflegeheim „Albert Schweitzer“ in Langebrück sucht:

Ab sofort Pflegefachkraft, Pflegehelfer/innen sowie BFD-ler

Wir bieten Ihnen Vergütung nach dem Tarifvertrag für Wohlfahrts- und Gesundheitsdienste, eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit sowie regelmäßige Aus- und Fortbildungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
gasch@drk-pflegeheimlangebrueck.de oder DRK Seniorenpflegeheim „Albert Schweitzer“, 01465 Langebrück, Radeberger Str. 4 bzw. telefonisch unter 035201-74361.



Martina sucht ein aktives **Pflege team**

Hallo, ich bin Martina und 55 Jahre jung. Trotz meiner ALS nehme ich aktiv am Leben teil und gehe gern zu Konzerten, in Museen und Ausstellungen. Auch Urlaubsreisen mit meinem Mann mache ich mit Vergnügen. Ich höre gern Hörbücher und bin täglich im Internet unterwegs. Durch meine ALS werde ich bestm. und habe keine eigene Motorik. Ich kann aber mittels Augensteuerung und einem Sprachcomputer kommunizieren. Zur Unterstützung habe ich zu Hause einen Lifter für den Transfer in den Rollstuhl.

Sie sind **exam. Pflegekraft (m/w)** und haben Interesse, Martina in Radeberg in Vollzeit, Teilzeit oder als studentische Aushilfe im Alltag zu begleiten? Bei Bedarf auch auf 450 €-Basis. Dann bewerben Sie sich jetzt (Ref.-Nr. 25-760)!

GIP Gesellschaft für med. Intensivpflege mbH
Bundesweiter Bewerberservice: 030/232 58-888
jobs@gip-intensivpflege.de
www.gip-intensivpflege.de



Wunderbare Sommerzeit - Ferien es ist soweit!

Jetzt kommt „der Ernst“ des Lebens

Ach war sie schön, die Kindergartenzeit. Fast jeder erinnert sich noch an die aufregenden Wochen kurz vor dem Schuleingang. Voller Vorfreude und Spannung wartet man ungeduldig auf den neuen Lebensabschnitt und natürlich



und Erziehern. In einem bunt illustrierten Buch, wird nach dem „Ernst“ gesucht und bald stellt sich raus, dass es eigentlich ein netter Kerl ist. Außerdem schauen sich alle gemeinsam ein kleines Puppenspiel an. Nun wurde es aber langsam Zeit! Die Mädchen und Jungen sahen sich gespannt nach den Zuckertüten um, und tatsächlich! Da kamen Max und Moritz mit Hündchen sowie Handwagen und brachten den aufgeregten ABC-Schützen ihre Zuckertüten, die schon seit Wochen am Zuckertütenbaum gewachsen waren. Als die erste Aufregung somit vorüber war, trennten sich die Gruppen und gestalteten jede für sich ihr eigenes kleines Abschlussfest, welches von Eltern und Erziehern organisiert wurde. Solche tollen Veranstaltungen fanden wohl in allen Kitas in und um Radeberg statt.



die gut gefüllte Zuckertüte. Wäre da nur nicht der Abschied von der Kindergartenzeit. Fünf bis sechs Jahre haben die Kids in den Einrichtungen gespielt, gelacht, gestritten und meist einen Großteil ihres Lebens verbracht. Im letzten Kitajahr werden die künftigen Erstklässler schon auf die Schulzeit vorbereitet und ständig spricht jemand vom „Ernst des Lebens“. Doch wer ist eigentlich dieser „Ernst“? Das erklärte die stellvertretende Leiterin der Kita Max und Moritz am vergangenen Mittwoch den drei Vorschulgruppen zu deren Abschlussfest mit samt Eltern



Der „Ernst“ kommt noch einmal

Kaum haben sich die Eltern und ihre Sprößlinge an die Schulzeit gewöhnt, ist diese meist auch wie im Fluge vergangen. Dann kommt für die nun schon „großen“ Kinder ein zweites Mal der „Ernst des Lebens“ vorbei. Wie geht der Bildungsweg nach der 4. Klasse weiter? Gymnasium

oder Oberschule? Wie wird es dort sein? Sind die neuen Lehrer nett? Bekommt man neue Mitschüler? Und auch hier heißt es wieder

Abschied nehmen – doch natürlich nicht ohne Spaß, Gaudi und tolle Feten. In der Radeberger Grundschule Stadtmitte werden die angehenden 5.-Klässler am letzten Schultag traditionell rausgekehrt und das im wahrsten Sinne des



Wortes. Mit bunt geschmückten Besen kehren die anderen Klassen die Großen aus der Schule. Ein schönes Abschiedsritual verbunden mit der Aufführung eines Theaterstückes, welches dann auch zum Schuleingang der neuen ABC-Schützen vorgespield wird. Und so ist der Ernst des Lebens ganz gut zu ertragen und mit viel Unterstützung schaffen die Kinder auch diese Hürde auf dem langen Weg des Erwachsenwerdens.





Jetzt € 4.000,-
Elektroprämie sichern! ¹



Kia Soul EV



Sichern Sie sich jetzt € 4.000,- Elektroprämie¹ und steigen Sie um auf den Kia Soul EV – unser erstes reines Elektroauto. Mit 212 km Reichweite², umweltfreundlich und komfortabel.

The Power to Surprise

7-Jahre-Kia-Herstellersgarantie*, auch auf den Akku • voller Komfort mit 8-Zoll-Kia-Kartennavigation • Rückfahrkamera • Klimaautomatik • Geschwindigkeitsregelanlage • u.v.a.

Kia Soul EV PLUG
für € 29.490,-¹

Bei Verwendung von Energie aus regenerativen Quellen hat der Kia Soul EV einen durchschnittlichen Stromverbrauch von 14,7 kWh/100 km und eine CO₂-Emission von 0 g/km.³ Ermittelt nach Richtlinie 715/2007*195/2013ZX in der derzeit gültigen Fassung.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot.
Besuchen Sie uns und erleben Sie die Kia Modelle bei einer Probefahrt.

Automobile Radeberg GmbH

Pillnitzer Straße 34 • 01454 Radeberg • Tel. 03528/44 32 21 • Fax 03528/48 07 14
info@automobile-radeberg.de • www.automobile-radeberg.de

*Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns und unter www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellersgarantie ¹ Beim Kauf eines noch nicht bereits zugelassenen Neuwagens Kia Soul EV. Privatkundenangebot unter Verrechnung der Elektroprämie gültig, solange die staatliche Prämie gewährt wird. Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme des Umweltbonus ist durch die auf der Webseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter <http://www.bafa.de> abrufbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 30. Juni 2019.
² Wert gemäß NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus). Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topographie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite. ³ CO₂-Emissionen, die durch die Produktion und Bereitstellung des Kraftstoffes bzw. anderer Energie träger entstehen, wurden bei der Ermittlung der CO₂-Emissionen nicht berücksichtigt.